

**Haushaltssatzung**  
**der Gemeinde Bichl**  
Landkreis **Bad Tölz-Wolfratshausen**  
**für das Haushaltsjahr 2022**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Bichl folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2022** wird hiermit festgesetzt; er schließt

|                               |                                   |                              |
|-------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| <b>im Verwaltungshaushalt</b> | in den Einnahmen und Ausgaben mit | <b><u>4.856.100,00 €</u></b> |
| und                           |                                   |                              |
| <b>im Vermögenshaushalt</b>   | in den Einnahmen und Ausgaben mit | <b><u>5.432.600,00 €</u></b> |

ab.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.000.000,00 €** festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4 <sup>1)</sup>**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **310 v. H.**
  - b) für die Grundstücke (B) **310 v. H.**
2. Gewerbesteuer **320 v. H.**

## § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan

wird auf

**300.000,00 €**

festgesetzt.

## § 6 <sup>2)</sup>

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

## § 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem **1. Januar 2022** in Kraft.

Ort, Datum <sup>3)</sup>

**Bichl**, den

(Siegel)

Gemeinde Bichl

---

Pösssenbacher  
(1. Bürgermeister)

Nachrichtlich: <sup>1)</sup> c)

- 
- 1) a) Falls die Hebesätze für die Grundsteuer in einer Hebesatz-Satzung festgesetzt wurden (§ 25 Abs. 2 GrStG), ist die Festsetzung in § 4 zu streichen. Die Hebesätze können in die nachrichtlichen Angaben (siehe Buchstabe c) mit einbezogen werden.  
b) Entsprechend ist zu verfahren, wenn Hebesätze für die Gewerbesteuer in einer Hebesatz-Satzung festgesetzt wurden (§ 16 Abs. 2 und § 25 Abs. 5 Satz 2 GewStG).  
c) Die hier nicht festzusetzenden gemeindlichen Abgaben können am Ende der Haushaltssatzung nachrichtlich aufgeführt werden.
  - 2) Hier können weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben (so z. B. zu §§ 25 bis 27 und zu § 36 KommHV) und den Stellenplan beziehen, aufgenommen werden.
  - 3) Die Ausfertigung (=Unterschrift und Datum) darf erst erfolgen, wenn die genehmigungspflichtigen Bestandteile von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt wurden.